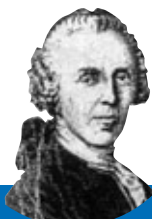


GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 29

Sonnabend, den 1. Juni 2019

Nummer 10

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Zahlreiche Firmenjubiläen im Mai 2019 ... mehr dazu lesen Sie auf Seite 11



Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.
Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie die aktuelle Ausgabe unseres Amtsblatts in Ihren Händen halten, ist die Kommunal- und Europawahl 2019 bereits Geschichte und der Monat Juni hat begonnen.

Ich danke allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie allen weiteren Personen, die dafür gesorgt haben, dass am 26.5. alles ordnungsgemäß ablief. Bezüglich Ergebnisse und Zusammensetzung des künftigen Hainichener Stadtparlaments und des Kreistags mehr in der nächsten Ausgabe des Gellertstadt-Botens. Ich beginne heute meine Ansprache einmal mit einer etwas provokanten Frage:

Würden Sie ein Geschenk vom Finanzamt in Höhe von 3.000 € ablehnen?



Auf keinen Fall, werden sicherlich alle beim Lesen dieser Zeilen denken. Genauso verhält es sich hoffentlich auch mit dem Breitbandausbau. Wer die Grundstückserlaubniserklärung (GEE) bis 30.6.2019 nicht unterschreibt, verzichtet auf eine großartige und völlig kostenlose Förderung des Bundes und des Freistaats für „Glasfaseranschluss bis ins Haus“.

Alle von Ihnen, welche um die Osterfeiertage ein Schreiben der Stadt bzw. von Vodafone erhalten haben, können sich den Breitbandanschluss bis zum Hausanschlusspunkt legen lassen und müssen dafür nichts bezahlen.

Ich war am 13.5./14.5. zu einer Tagung in der Nähe von Leipzig und stand dort in Kontakt mit Bürgermeistern aus allen 16 Bundesländern. Ein derart großartiges Projekt gibt es selbst in zahlreichen größeren Städten im gesamten Bundesgebiet nicht – und Hainichen steht hier nicht nur im Freistaat Sachsen ganz vorne. Darauf sollten wir ein ganzes Stück stolz sein.

Nicht zu verwechseln ist die GEE mit dem „Vodafone-Vorvertrag“. Diesen können Sie, müssen diesen aber nicht abschließen. Vodafone legt bei allen künftigen Kunden das Glasfaser dann sogar bis in jede Wohnung. Nur so wird der Glasfaseranschluss nutzbar sein! Eine Nutzung des Anschlusses ohne Vorvertrag ist nicht möglich und auch eine eigene Weiterverlegung des Glasfaserkabels innerhalb der Wohnung ist technisch nicht durchführbar! Die Entscheidung, ob Sie einen Vodafone-Vorvertrag abschließen, liegt aber natürlich bei jedem selbst! Übrigens: Auch wenn Sie sich verpflichten, einen Vorvertrag mit Vodafone einzugehen, haben Sie nach 24 Monaten die Möglichkeit, den Anbieter zu wechseln und trotzdem weiter von Glasfaser-geschwindigkeit in der Wohnung zu profitieren.

Noch haben weit weniger als 50 % der Anspruchsberechtigten die GEE abgegeben und über die Hälfte der exklusiven Vorvermarktungszeit (29.4.-30.6.) ist schon vorbei. Ich empfehle also dringend um Kontaktaufnahme mit dem Breitbandbüro hier bei uns im Haus, den Vodafone Shops in der Umgebung oder den ZuHause Beratern, um vertragliche Vorsorge zu treffen. Lassen Sie diese so wichtige Entwicklung für unserer aller Zukunft nicht an Ihnen vorbeigehen und nehmen Sie dieses nette Geschenk vom Bund und vom Freistaat Sachsen auch tatsächlich in Anspruch.

Was passiert mit Liegenschaften, welche kein Anschreiben erhielten, aber weniger als 30 Mbits erhalten?

Diese Frage bekomme ich immer wieder gestellt. Die Markterkundungsphase aus dem Jahr 2016 erhebt natürlich keine Gewähr, zu 100 % „wasserfest“ zu sein. Alle Haushalte, bei denen keine 30.000er Leitung anliegt, haben auch einen Anspruch auf einen kostenlosen Haus-Anschluss.

Wir sammeln diesbezügliche Hinweise und sprechen diese mit dem Planungsbüro sowie dem Breitbandkompetenzzentrum durch. Durch die Planer erfolgt eine Überprüfung der Eingaben.

Gilt Ihr Haushalt tatsächlich als unterversorgt, kommen auch Sie in den Genuss vom Breitbandausbau. Um Ihre Adresse schnellstmöglich prüfen zu können, nehmen Sie bei Verdacht auf Unterversorgung umgehend Kontakt mit der Stadtverwaltung oder dem Breitbandbüro auf.

Einmalige Situation an der Eduard-Feldner-Grundschule – vier 1. Klassen im neuen Schuljahr

Eine völlig neue Situation haben wir ab Beginn des neuen Schuljahres an unserer Eduard-Feldner-Grundschule. Aufgrund der hohen Anzahl Anmeldungen müssen wir ab dem 19. August sogar vier erste Klassen bilden. Das

gab es dort seit Jahrzehnten nicht mehr. Derzeit sind wir dabei, einen zusätzlichen Klassenzimmer-Möbelsatz anzuschaffen. Von der Kapazität hier ist dieser „einmalige Ausreißer“ durchaus räumlich zu verkraften. Sollten aber auch in den Folgejahren je vier erste Klassen gebildet werden müssen, hätten wir ein echtes räumliches Problem. Auch wenn es Schulbezirke gibt und die Wahl der Grundschule beschränkt ist, die Zahl der neuen Anmeldungen unterstreicht den aktuell hervorragenden Ruf unserer Grundschule.

Im weiteren Verlauf des Gellertstadt-Botens finden Sie einen Artikel über die Übergabe der Unterschriften zum Verbleib von Eric Kaltschmidt als Schulleiter an unserer Eduard-Feldner-Grundschule beim Schulamt in Chemnitz. Ich hoffe, schon wegen der enormen Zahl künftiger Erstklässler, dass die Eduard-Feldner Grundschule weiter unter den Fittichen eines ausgezeichneten Schulleiters, z. B. Eric Kaltschmidt, steht.



Auch an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule gibt es bei den 5. Klassen wieder eine gesicherte Dreizügigkeit

Unsere Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule gehört mit 79 neuen Schülern für die künftigen 5. Klassen im gesamten Landkreis Mittelsachsen ein weiteres Jahr zu den Oberschulen mit den meisten Anmeldungen überhaupt. Glücklicherweise müssen wir im neuen Schuljahr wahrscheinlich keinen angemeldeten Schüler ablehnen, können jedoch auf eine gesicherte Dreizügigkeit bauen. Dazu Schulleiterin Corinna Weinhold und ihrem Team die herzlichsten Glückwünsche.

Geplante Vollsperrung der Poststraße (oberer Teil) ab 3.6.2019 für voraussichtlich einen Monat

Im Zusammenhang mit der Neuverlegung von 7 Gas-Hausanschlüssen muss der obere Teil der Poststraße, also zwischen Bahnhofplatz und Heinrich-Heine-Straße ab Anfang Juni für rund einen Monat komplett gesperrt werden. Die Kreuzungsbereiche bleiben uneingeschränkt befahrbar. Da es sich um einen kurzen Straßenabschnitt handelt und gleichzeitig eine recht leichte Umfahrung des gesperrten Bereichs möglich ist, denke ich, dass diese Baumaßnahme mit keinen allzu großen Einschränkungen im Verkehr verbunden ist.

Die Baumaßnahme Georgenstraße liegt im Zeitplan und soll Ende Juli abgeschlossen sein, die Baumaßnahme am Ottendorfer Berg dauert voraussichtlich bis Anfang Oktober

Während wir bei den Bauarbeiten in der Georgenstraße zeitlich auf Kurs liegen und Ende Juli die Straße komplett saniert sein dürfte, dauern die Bauarbeiten am Ottendorfer Berg noch länger an. Da es bei einem (Regenüberlauf-)Bauteil, welches dort an der Bachmauer zur Kleinen Striegis eingebaut werden soll, Lieferver-



Aus dem Stadtgeschehen

zögerungen gab, kann der vorgesehene Fertigstellungstermin (Ende Juli 2019) nicht gehalten werden. Aktuell müssen wir davon ausgehen, dass die Baustelle erst am 2.10. endet. Ich kann hier nur um Ihr Verständnis bitten und bleibe beim Baubetrieb am Ball, dass sich kein Schlendrian einschleicht. Nach Aussagen der dort wohnenden Anwohner ist die Baustelle personell recht gut besetzt. An der Lieferverzögerung ist die Baufirma Jung nicht schuld.

Mehrere Leistungsvergaben beim Bau des Goldenen Löwen zu den letzten Sitzungen des Stadtrats bzw. Technischen Ausschusses

In voraussichtlich rund einem Jahr können wir die Fertigstellung des Neorokokosaals im Goldenen Löwen feiern. Dies ist sicherlich für unsere Stadt ein sehr bedeutendes Ereignis, bei welchem die Umschreibung „historische Dimension“ nicht übertrieben ist. Bei seiner Sitzung am 10.4.2019 hat sich der Technische Ausschuss des Stadtrats wieder einmal auf der Baustelle umgeschaut und hinterher mehrere Leistungen vergeben.



Leistungsvergabe „Goldener Löwe“ zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.4./ Stadtrat am 17.4.19

Die Tapezierarbeiten gingen mit einem Leistungsumfang von 68.481,53 € an den Malerbetrieb Bosold im thüringischen Küllstedt (Eichsfeld). Dazu gehören das Streichen aller nicht gefliesten Wände im Untergeschoss mit Silikatfäbe sowie das Anbringen eines Strukturputzes mit 3 mm Körnung in der Eingangshalle im Erdgeschoss. Die weiteren Wände im Erdgeschoss (mit Ausnahme des Saals) werden mit Glasgewebe tapeziert und hell getönt gestrichen. Dies betrifft auch die Arbeits- und Aufenthaltsräume im Zwischen- und im Obergeschoss. Ebenfalls im Los enthalten sind das Tapezieren mit Malervlies und das Streichen mit weißer Farbe. Die Fußböden im Technikbereich erhalten eine Epoxidharzbeschichtung. Die nachfolgenden beiden Leistungen mussten aufgrund ihres Leistungsumfangs vom Stadtrat beschlossen werden: Für das Los „Fenster und Türen“ erhielt die Bau- und Möbeltischlerei Robert Kaiser aus dem erzgebirgischen Pockau den Zuschlag. Der Wertumfang liegt bei 100.456,53 €. Im Los enthalten sind alle neuen Fenster und Fenstertüren aus Aluminium, die Wartung und Instandsetzung sowie die teilweise notwendige Nachrüstung der vorhandenen Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff sowie alle neuen Innentüren aus Holzwerkstoff. Die Fliesen- und Natursteinarbeiten werden von der Ottendorfer (Gemeinde Lichtenau) Firma Fliesen und Naturstein Patrick Maul durchgeführt. Der Wertumfang liegt bei 112.338,16 €. Im gesamten Kellerbereich soll (mit Ausnahme der Haustechnik- und Abstellräume) der Boden gefliest werden. Ebenso alle Sanitäräume. Fliesen werden ferner in den Treppenhäusern verlegt. Im Eingangsbereich ist als Bodenbelag ein anthrazitfarbener Granit vorgesehen, ebenso als Treppenbelag für die Treppe von der Eingangshalle ins Unterschoss, wo sich die Garderobe befindet.

Technischer Ausschuss vergibt am 15.5. Schlosserarbeiten an Fa. Metallbau Künzel Marienberg

Zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.5.2019 stand wieder die Vergabe einer Bauleistung für den Neorokokosaal des Goldenen Löwen auf der Tagesordnung. Das Los „Schlosserarbeiten“ umfasst Treppenläufe im Innen- und Außenbereich des Saalgebäudes sowie eine Steigleiter zum Schornstein im Innenhof und eine Absturzsicherung an der Außentreppe vom Heizraum. Den Zuschlag erhielt die Fa. Stahl- und Metallbau Claudia Künzel aus Marienberg. Der Wertumfang liegt bei 63.155,68 €.

Einladungen zu den Veranstaltungen am Pfingstwochenende in Berthelsdorf

Nur noch eine Woche trennt uns vom ersten großen Höhepunkt im Veranstaltungskalender unserer Stadt, dem Berthelsdorffest sowie „Krach am Bach“. Wollen wir hoffen, dass der Wettergott den Veranstaltern wieder hold ist und 1000e Gäste friedlich und ohne Vorkommnisse an beiden Tagen feiern. Vielen Dank an den Jugendclub Berthelsdorf und alle freiwilligen Helfer.

Open Air Gottesdienst am Pfingstmontag an der Freilichtbühne

Der Gottesdienst im Stadtpark ist schon eine kleine Tradition geworden. Ab 10.30 Uhr feiern die Kirchgemeinden Hainichen, Bockendorf/Langenstriegis und Pappendorf gemeinsam dieses Fest. Auch hier hoffen wir auf gutes Wetter.



Feuerwehr- und Kinderfest in Gersdorf/ Falkenau am 15.6.2019

Nachdem am 25.5.2019 in Gersdorf/Falkenau bereits die Einweihung des neuen Dorfplatzes gefeiert wurde, steht am 15.6. mit dem Feuerwehr- und Kinderfest der nächste Höhepunkt an. Hinweise zum Programm finden Sie im weiteren Verlauf des Gellerstadt-Botens.

Neue Parkregelung im Gewerbegebiet Falkenau

Wenn wir schon bei unserem nordwestlichsten Ortsteil Gersdorf/Falkenau sind: Seit einigen Monaten erhalten wir immer wieder Beschwerden über herumliegenden Müll im Gewerbegebiet. In Absprache mit der Fa. EHL und dem Ortschaftsrat haben wir uns zu einer versuchsweisen Erweiterung des Parkverbotes dort entschlossen. Nähere Hinweise im weiteren Verlauf des Gellerstadt-Botens. Sollten sich diese Maßnahmen als wirksam erweisen, sollen diese dauerhaft bestehen bleiben.

Bitte besuchen Sie die angekündigten Veranstaltungen rege – gemeinsam mit den Organisatoren hoffen wir auf gutes Wetter.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Pfingstfest und verbleibe mit freundlichen Grüßen aus dem Rathaus.

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

■ ... ein Dankeschön für die vielen Rückmeldungen aus Falkenau und Gersdorf

Es kommt nur selten vor, dass Einwohner/innen die Möglichkeit bekommen, sich direkt in die Gestaltung ihrer Dörfer einzumischen. Mit einer pauschalen Zuweisung des Freistaat Sachsen zur Stärkung des Ländlichen Raums wurde erstmalig dieser finanzielle Rahmen geschaffen. Für den Ortschaftsrat ein wichtiger Grund, alle am Entscheidungsprozeß teilhaben zu lassen.

Ein Rücklauf von rund 40% aller ausgegebenen Fragebogen zeigt das große Interesse am Wunsch der Mitgestaltung. Sie zeigen uns, dass wir mit unseren geplanten Projekten richtig liegen und durchaus die Wünsche unserer Einwohner/innen erkannt haben.

Die Auszählung der Fragebogen ergab nachfolgendes Ergebnis:

Sitzgarnituren und Licherketten für Dorfplatz:	33 Stimmen
Geschwindigkeitsanzeige im Bereich der Bushaltestellen:	24 Stimmen
Sanierung Kriegerdenkmal Falkenau:	12 Stimmen

Was für uns als Ortschaftsrat besonders erfreulich ist, sind die vielen individuellen Ideen. Wenn es die finanziellen Mittel ermöglichen sind weitere Vorschläge wie, Spender für Hundekottüten, eine Schaukel für den Spielplatz oder ein Insektenhotel durchaus weitere realisierbare Ideen. Wir werden uns das vormerken. Ob und wie eine Sanierung des Kriegerdenkmals umsetzbar ist, werden wir demnächst durch einen Fachmann prüfen lassen.

Viele Einzelnenennungen kamen zur Anlage von Fußwegen, Radwegen, zur Beleuchtung, Beschilderung oder zur Sanierung von Straßen. Auch für die Unterhaltung des Dorfplatzes gab es Ideen. Die Abarbeitung dieser, teilweise auch schon bekannter Probleme, liegt aber aus unserer Sicht in der Verantwortung unserer Stadtverwaltung und würde die hier bereitgestellten finanziellen Möglichkeiten bei weitem übersteigen. Wir bleiben aber auch hier dran.

Falls noch Fragen oder weitere Ideen vorhanden sind, stehen wir jederzeit in unseren Sitzungen des Ortschaftsrates zur Verfügung, das nächste Mal am 13.06.2019.

...vielen Dank für die Mitarbeit und Ihre Ideen,

für den Ortschaftsrat Gersdorf/Falkenau Sylvio Hänig

Aus dem Stadtgeschehen

■ Feuerwehrfest in Cunnersdorf

Am 17. Und 18. Mai fand unser Feuerwehrfest statt. Bei sehr gutem Wetter zogen wir am Freitagabend zusammen mit dem Nossener Spielmannszug durch den Ort, um auf unser Fest aufmerksam zu machen. Am Sonnabendnachmittag führten dann während der Kaffeezeit die Tanz- Kids von Pappendorf ein Tanzprogramm vor. Im Anschluss zeigte uns dann der Höhenrettungsdienst der Berufsfeuerwehr Chemnitz einige Ausschnitte aus ihrer Arbeit. Hüpfburg und Pfeil- und Bogenschießen wurden am Nachmittag durch die die Kinder sehr rege genutzt. Nach der spaßigen Einlage der Cunnersdorfer Wehr wurde dann der Tanzabend eröffnet.

Hiermit möchte ich mich im Namen der Cunnersdorfer Feuerwehr und des Ortschaftsrats bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern bedanken, ohne die ein solches Fest nicht stattfinden könnte.

Text: Ronald Winkler,

Bilder: FF Cunnersdorf, Dieter Greysinger



27. Feuerwehr- & Kinderfest

der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf / Falkenau

15. Juni 2019



Programm:

Ab 15:00 Uhr
Kaffee & Kuchen, Tombola,
Hüpfburg, Torwandschießen
rund um das Festzelt hinter
dem Feuerwehrgerätehaus

18:00 Uhr Schauvorführung

Abendprogramm:

**Musik & Tanz, Deftiges vom Grill
Fassbier, gemütliches Lagerfeuer**

■ Ein Baustellenbesuch der Hainichener Marktterrassen



Auf Einladung des Investors Andreas Scholz stattete ich am 17.5.2019 den Marktterrassen einen Besuch ab. Nachdem über mehrere Jahre an der Stelle des Baus eine hässliche Baulücke klaffte, ist seit über einem Jahr Baugeschehen zu beobachten und der Rohbau steht nahezu komplett.

Laut Herrn Scholz ist die Fertigstellung des Gebäudes mit den markanten Terrassen Ende 2019 geplant. Dann sollen auch die Mieter einziehen: So sind in den oberen Etagen 15 Wohnungen geplant. Diese haben dann eine Fläche von jeweils 30 bis 90 m², einige davon mit direktem Zugang zu einer Terrasse mit Blick auf den Markt, andere mit Zugang zu den Gemeinschaftsterrassen.

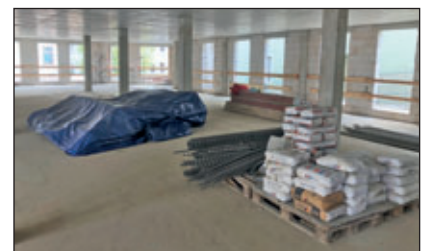
In den oberen Stockwerken soll ein Dienstleistungsunternehmen einziehen, welches sich auf die Pflege bedürftiger Menschen spezialisiert hat. Am Hintereingang sticht ein hoher, großer Raum ins Auge: Hier könnte ein Trampolin bzw. ein medizinisches Gerät aufgestellt werden, welches von Personen mit motorischen Einschränkungen zur Wiederherstellung dieser Funktion genutzt werden kann.

Eine richtig gute Sache für unsere Stadt könnte im Erdgeschoss entstehen. Hier wird eine Verkaufsgewerbefläche errichtet, welche je nach Wunsch des künftigen Mieters eine Ausdehnung von 500 bis 600 m² hat. Wünschenswert wäre natürlich die Ansiedlung eines Textildiscounters. Ich habe gleich nach meinem Besuch in den Marktterrassen entsprechende Kontakte aufgenommen und in den sozialen Netzwerken ebenfalls Werbung für einen solchen Mieter gemacht. Vielleicht verfügt ja auch mancher Leser des Gellertstadt-Boten über entsprechende Kontakte.

Sicherlich war der Bau der Marktterrassen alles andere als eine komplikationslose Angelegenheit und noch sind sie auch nicht fertig. Ich hoffe aber sehr, dass sich die Worte des Investors, ab Ende 2019 den künftigen Mietern übergeben zu wollen, erfüllen und aus der jetzigen Baustelle ein echter Hingucker am Hainichener Markt wird.

Ich werde die Entwicklung dort weiter beobachten und an dieser Stelle immer wieder vom Baufortschritt berichten.

Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ Letzte Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme in Hainichen weitgehend abgeschlossen – ein großes Dankeschön an die Geldgeber und die beteiligten Akteure

Eine Mammutaufgabe ging Anfang Mai 2019 mit der Abnahme des hinteren Teils der in stand gesetzten Berthelsdorfer Straße zu Ende. Es war zugleich der Abschluss der letzten Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme des Hochwassers Ende Mai/Anfang Juni 2013.

Die Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme in Berthelsdorf umfasste die Erneuerung der Straßenoberfläche im Bereich ab dem Abzweig nach Langenstriegis bis zum Ende der Wohnbebauung in Richtung Frankenberg. Der Wertumfang hierfür betrug rund 255.000 €.

Dutzende Maßnahmen in der Stadt und den Ortsteilen wurden in den letzten 6 Jahren unter Regie der Stadt Hainichen durchgeführt. Hinzu kommen mehrere Baustellen des Landkreises entlang der Berthelsdorfer Straße. Insgesamt sind in diesem Zusammenhang rund 10 Mio. € nach Hainichen geflossen.

Was zunächst mit einem großen Schrecken im Jahr 2013 begann, entwickelte sich zu einem Konjunkturmotor für die Baubetriebe aus unserer Region. Zahlreiche Problemstellen wurden in Ordnung gebracht. Ohne die Zuschüsse aus dem Hochwasserschadensbeseitigungsfonds wären diese Sorgenkinder wohl auf Jahrzehnte Problemfälle geblieben.

So sei an die Beseitigung des alten Bauhofs/Gaswerk an der Mittweidaer Straße erinnert, aber auch die Stützmauern an der Mühle 6 bzw. an der

Dorfstraße in Riechberg. Bachläufe wie der Pahlbach in Cunnersdorf und die Kleine Striegis zwischen Berthelsdorf und Crumbach wurden in Absprache mit den Wasserbehörden ebenfalls instandgesetzt.

Größte Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme im Wertumfang von ca. 3 Mio. € waren die Bauvorhaben am Witzbach im Bereich Crumbach mit der Schaffung eines Abwurfkanals.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, in diesem Zusammenhang großen Dank auszusprechen: An die mit der Angelegenheit beschäftigten Kolleginnen und Kollegen bei der Stadtverwaltung, die beteiligten Baubetriebe und Planungsbüros und ganz besonders BORIS Baubetreuung.

Das Unternehmen mit Sitz in Rossau war in den letzten 6 Jahren stets ein sehr verlässlicher Partner und übernahm bei den meisten Bauvorhaben im Zusammenhang mit dem 2013er Hochwasser die Bauüberwachung. Namentlich nennen möchte ich hier den Geschäftsführer Jörg Breitenstein und seinen Mitarbeiter Olaf Schrader.

Der Dank wäre an dieser Stelle unvollständig ohne ein Dankeschön an die Bundesregierung und die Sächsische Landesregierung: Man hat Wort gehalten, dass die Bereitstellung von Fördergeldern nach den heftigen Niederschlägen im Mai/Juni 2013 unbürokratisch über die Bühne geht. Der Eigenanteil der Stadt Hainichen bei allen in der Stadt und den Ortsteilen durchgeführten Hoch-

wasserschadensbeseitigungsmaßnahme liegt nach dem aktuellen Stand der Dinge im vierstelligen Eurobereich, ist also vernachlässigbar.

Dieter Greysinger



■ Neue Verkehrsbeschilderung auf dem Rößnerweg in Gersdorf

In der Vergangenheit gab es im Bereich des Rößnerweges immer wieder Anlass zur Kritik wegen Verunreinigung und parkenden LKW auf dem Fußweg, welche dort häufig auch übernachteten.

Vom Ortschaftsrat in Gersdorf wurde deshalb eine Lösung angestrebt, wodurch die Parkmöglichkeiten für LKW auf eine für diesen Bereich angemessene Anzahl reduziert werden kann.

Weiterhin soll das Parken auf der Straßenseite, auf welcher sich der Fußweg befindet, untersagt werden. Somit wird gleichzeitig eine bessere Einsicht für den Durchgangsverkehr vom und zum oberhalb von EHL gelegenen Wohngebiet erreicht.



In einer gemeinsamen Beratung des Bürgermeisters, des Ordnungsamtes, der Firma EHL und des Ortschaftsrates wurde die Problematik erläutert, in deren Ergebnis man sich auf eine entsprechende Parkordnung einigte.

Zur Wirksamkeitskontrolle und zur Erkennung weiterer Schwerpunkte wurde ein Versuchszeitraum von 6 Monaten vereinbart.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nach der entsprechenden Anhörung, sowie der Beschaffung und Aufstellung der Verkehrszeichen in den nächsten Wochen.

Gerald Kreisig
Ordnungsamt

Aus dem Stadtgeschehen

■ Camerafest 2019

Allen Unkenrufen zum Trotz führten wir auch 2019 unser kleines Fest an der camera obscura durch. Die Wetteraussichten waren nicht optimal, doch abgesehen war auch nicht das Richtige, dazu waren die Vorbereitungen viel zu weit vorangeschritten. So entschieden wir uns, zumindest Teile unseres Programms umzusetzen. Alles war schließlich für die Besucher vorbereitet. Als dann am Samstagvormittag der große Regen einsetzte, sahen wir schon alles im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fallen. Doch pünktlich um 14.30 Uhr hatte Petrus ein Einsehen mit uns. Im Zelt war eine kleine Bühne aufgebaut und wir hatten auch die Heizstrahler geholt, damit es von den Temperaturen etwas gemütlicher wurde. Der Bürgermeister war zur Eröffnung gekommen und die Kinder der Kindertagesstätte Zwergenland boten ihr kleines Programm dar. Sie störte das Wetter überhaupt nicht. In Gummistiefeln und bunten Regenanzügen hatten sie sichtlich Spaß den Eltern, Geschwistern und Gästen zu zeigen, was sie vorbereitet hatten. Der Applaus der Gäste spornte die Kleinen noch mehr an. Natürlich durften sie dann auch noch am Glücksrad drehen.



Der Verein Lebensräume und die Familie Helfricht unterstützten uns mit sehr leckerem Kuchen von den Bäckereien, Rostbratwürsten und verschiedenen Getränken. Zum Glück gab es auch Kaffee. Anstatt Bier hätte man an diesem Nachmittag wahrscheinlich lieber Glühwein verkaufen können.

Die Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, wieder einmal die Stadt von oben zu erleben. Man staunt immer wieder, dass es noch Besucher gibt, die das Phänomen „camera obscura“ noch nicht mit eigenen Augen gesehen haben. Alles in allem war es doch noch ein gemütlicher Nachmittag, wenn wir auch den Auftritt der Zumbagruppe und die Artisten aus Sicherheitsgründen absagen mussten. Die große Hüpfburg konnte ebenfalls nicht zum Einsatz kommen.

Hier kann man nur sagen: „Auf ein Neues!“ 2020 und dann hoffentlich wieder bei strahlendem Sonnenschein.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur

Bilder: Dieter Greysinger



■ Tag der offenen Mülldeponie in Falkenau am 11. Mai 2019



Leider war der Wettergott den Organisatoren des „Tages der offenen Mülldeponie“ in Falkenau am 11. Mai nicht hold, denn pünktlich um 9 Uhr setzte strömender Regen ein. Das hielt sicherlich den einen oder anderen Interessierten davon ab, sich einmal vor Ort umzusehen, was aus der ehemaligen Kreismülldeponie zwischen B169 und A 4 geworden ist.

Ungeachtet des Wetters ließen sich zahlreiche Gäste nicht von einem Besuch abhalten und erhielten dort sehr interessante Informationen. Das „Problemareal“ hat

sich seit seiner Stilllegung sehr positiv entwickelt und wirkt auf die Besucher sehr gepflegt.

Es gab an diesem Tag auch Vorführungen und Erläuterungen der dort tätigen Firma Haas GmbH (Rohrsanierung und Kanalbefahrungen) sowie vom Abfallwirtschaftsunternehmen des Landkreises Mittelsachsen, der EKM. Dr. Schatz und Frau Weikert vom AWVC nahmen sich viel Zeit, die Besucher über die Funktionsweise des Areals zu informieren.

Seit einigen Monaten ist dort eine größere Photovoltaikanlage am Entstehen. Diese besitzt derzeit 2727 Module und 12 Wechselrichter. Seit November 2018 erfolgt die Einspeisung ins Stromnetz von Mitnetz.

Die ehemalige Deponie, welche nach wie vor vollständig eingezäunt ist, umfasst eine Fläche von 10 Hektar. Sie war von 1981 bis 1997 in Betrieb. Die

nach wie vor austretenden Gase werden durch eine Hochtemperaturfackel kontrolliert an die Umwelt abgegeben. Das Sickerwasser wird einmal wöchentlich nach Chemnitz an die Deponie am Weißen Weg gebracht und dort nach den gesetzlichen Vorschriften gereinigt.

Vielen Dank allen Akteuren, welche diese sehr interessante Präsentation ermöglicht haben. Allen voran der Geschäftsführerin des Abfallwirtschaftsverbands Chemnitz, Sabine Weikert, dem Technischen Leiter, Dr. Joachim Schatz sowie dem Hainichener Lars Beyer, der für den AWVC diese Aktion akribisch vorbereitet hat.

Der Abfallwirtschaftsverband führt interessierte Gruppen auch künftig nach entsprechender Voranmeldung über die Anlage, dies wäre z. B. eine interessante Aktion für unsere Schulen.

Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ **Cs- Cosmetic - Neues Kosmetikstudio auf der Ziegelstraße 23 in Hainichen**

Am 4. Mai eröffnete auf der Ziegelstraße 23 Claudia Sanner ihr Kosmetikstudio und erfüllte sich den Traum von der Selbständigkeit. Das Kosmetikstudio liegt zentral an der Zufahrt zum Ärztehaus/ DRK-Seniorenheim.

Vor 4 Jahren zog Claudia Sanner mit ihrem Mann in unsere Stadt. Sie selber stammt aus Leipzig und kam durch die Liebe (ihr Ehegatte kommt aus dem „Räuberschänkendorf“ Hartha) in unsere Gegend. Früh schloss sie sich nach der Ansiedlung in unserer Stadt der Priv. Schützengilde als Mitglied an. Zahlreiche Mitglieder des Hainichener Schützenvereins schauten zur Geschäftseröffnung am 4.5. bei Claudia Sanner vorbei, um ihr zu gratulieren.

Lange Jahre war die heute 41jährige Claudia Sanner als Köchin in ganz Europa unterwegs. Zunehmend wuchs jedoch der Wunsch, sesshafter zu werden. Daher begann sie 2015 eine Umschulung zur Kosmetikerin. Nach dem dortigen Abschluss schloss sich gleich der Besuch der Meisterschule an.

Termine kann man telefonisch unter 037207 997703 bzw. 01520 2580701 vereinbaren. Per E-Mail ist das Kosmetikstudio unter cs.cosmetic@gmx.de zu erreichen.

Der Leistungskatalog reicht von Gesichtsbildungen über Anti Aging Behandlungen, kosmetische Fußpflege, Enthaarung bis zu Rücken Ritualen und Ganzkörperbehandlungen mit Schlamm und Massagen. Wir wünschen Claudia Sanner viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger

■ **Galerieeröffnung mit Ausstellung zu Leo Lessig**

Seit dem 15. Mai gibt es in unserer Nachbarstadt Frankenberg einen neuen Anlaufpunkt für Kunstinteressierte. Die Ausstellung der Galerie widmet sich dem in Hainichen wohnenden und lebenden Künstler Leo Lessig. So überrascht es nicht, dass zur Eröffnung auch viele Hainichener den Weg nach Frankenberg fanden. Unter dem Titel „leo lessig – natürlich mittendrin“ können Werke des Künstlers besichtigt werden. Der zweite stellvertretende Bürgermeister, Kay Dramert, nahm an der Ausstellungseröffnung zu Ehren des kreativen Hainicheners teil und überbrachte die Grüße der Stadt.



Die ausgestellten Werke stammen aus der Sammlung der Leo Lessig Kunststiftung. Diese wurde 2006 gegründet, nachdem Lessig eigene sowie gesammelte Werke stiftete. Die Stiftung ist derzeit im Besitz von 946 Kunstwerken und umfasst Druckgrafiken, Plastiken, Ölgemälde, Mischtechniken und Aquarelle.

Kay Dramert
2. stellvertretender Bürgermeister

Kay Dramert

2. stellvertretender Bürgermeister

■ **Bauarbeiten bei Errichtung Kunstrasenspielfeld liegen im Zeitplan**

Eine bislang glücklicherweise recht unkomplizierte Baustelle ist der Bau des neuen Kunstrasenspielfelds am ehemaligen Bolzplatz an der Pflaumenallee. Sowohl vom Bauzeitenablaufplan als auch von den Kosten liegen wir aktuell auf Kurs.

Am 14.5.2019 wurden 4 Flutlichtmasten mit insgesamt 8 Strahlern gesetzt. Ebenfalls die Verankerungen für den Zaun, welcher um das Spielfeld angelegt wird. Der Zaun soll bis Ende Mai gesetzt sein.

Das sich am Rand des Bolzplatzes bis vor wenigen Wochen noch befindliche Beachvolleyball-Spielfeld wird übrigens nicht wieder an Ort und Stelle errichtet: Im Zusammenhang mit der Neuanlage der Leichtathletik-C-Anlage (mit neuem Naturrasenplatz) ist ein neues Beachvolleyball-Spielfeld in Richtung Nossener Straße geplant. Die Bauarbeiten sollten spätestens im Herbst 2020 fertig sein. Im Bereich des alten Beachvolleyballplatzes sollen drei Zisternen angelegt werden.

Der erste Spatenstich für die Leichtathletik-Baumaßnahme muss aus förder-technischen Gründen zwingend noch in diesem Jahr erfolgen.

In diesem Zusammenhang müssen 2020 alle Fußballspiele auf dem Kunstrasenplatz durchgeführt werden, da das Naturrasenspielfeld dann nicht mehr zur Verfügung steht und der neue Naturrasenplatz erst zum Jahresende 2020 nutzbar ist.

Wir hoffen auf eine rege Nutzung des Spielfelds nach der Fertigstellung voraussichtlich Ende Juli 2019.

Dieter Greysinger



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen • Markt 1 • 09661 Hainichen

Tel. 037207 60-170 • Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

1. Samstag im Monat (6. Juli) 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Am 1. Juni 2019 ist das Rathaus Hainichen geschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

■ In der 47. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08. Mai 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

<p>Beschluss Nr. 207/19 08. 05. 2019 Vorlage Nr. 3958</p> <p>Kommunaler Zuschuss zu Modellprojekt „Weiterentwicklung von Kinder-tageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren (Phase II)“ Die Stadt Hainichen gewährt einen Personalkostenzuschuss im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von max. 6.000 € für das Modellprojekt „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren (Phase II)“.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>	<p>Beschluss Nr. 208/19 08. 05. 2019 Vorlage Nr. 3963</p> <p>Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen Der Verwaltungsausschuss nimmt die im Zeitraum 20. 03. 2019 bis 23. 04. 2019 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 195,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 1</p>	<p>Beschluss Nr. 209/19 08. 05. 2019 Vorlage Nr. 3964</p> <p>Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt Der Verwaltungsausschuss nimmt die im zweckgebundene Geldspende von Herrn Robert Naumann in Höhe von 600,00 EUR für die Feuerwehr Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 12600101 (FFW Cunnersdorf) an.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses: 8 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>
---	---	---

■ In der 52. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Hainichen am 10. April 2019 wurden folgende schlüsse gefasst:

<p>Beschluss Nr. 944/19 10.04.2019 Vorlage Nr. 3944</p> <p>Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für eine Teilfläche des Flurstücks-Nr. 116/3 der Gemarkung Berthelsdorf, zwischen Berthelsdorfer Straße 36 und 44 Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses im Bungalowstil auf einer Teilfläche des Flurstücks-Nr. 116/3 der Gemarkung Berthelsdorf zwischen der Berthelsdorfer Straße 36 und 44.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>	<p>davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p> <p>Beschluss Nr. 946/19 10.04.2019 Vorlage Nr. 3952</p> <p>Vergabe von Bauleistungen – Anbau eines Personenaufzuges an die Kindertagesstätte „Storchennest“ – Los 1 Baumeisterarbeiten Der Vergabe der Bauleistung – Personenaufzug Kita „Storchennest“ Hainichen – Los 1 Baumeisterarbeiten – an die Firma Bau Schulze GmbH Am Bahnhof 21, 09244 Lichtenau in Höhe von 99.487,95 € wird zugestimmt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>	<p>Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p> <p>Beschluss Nr. 948/19 10.04.2019 Vorlage Nr. 3954</p> <p>Vergabe von Bauleistungen – Anbau eines Personenaufzuges an die Kindertagesstätte „Storchennest“ – Los 3 Elektroinstallation Der Vergabe der Bauleistung – Personenaufzug Kita „Storchennest“ Hainichen – Los 3 Elektroinstallation – an die Firma Radio- und Elektroservice Steffen Noack Hauptstraße 34, 09661 Hainichen in Höhe von 46.920,97 € wird zugestimmt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>
<p>Beschluss Nr. 945/19 10.04.2019 Vorlage Nr. 3949</p> <p>Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für die Flurstücke-Nr. 31 a und 31/2 der Gemarkung Hainichen, Schulstraße 18 Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag für die Sanierung und den Umbau eines Fabrikgebäudes in ein Mehrfamilienwohnhaus auf den Flurstücken-Nr. 31 a und 31/2 der Gemarkung Hainichen, Schulstraße 18 /Ecke Friedelstraße. Das Einvernehmen zu den beiden zugehörigen Anträgen auf Abweichung nach § 67 (1) SächsBO hinsichtlich der Verwendung nicht brennbarer Baustoffe für die Treppenanlage und der Gestaltung der Zufahrt (nicht geradlinig bei Einhaltung des Mindestradius) wird ebenfalls erteilt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7</p>	<p>Beschluss Nr. 947/19 10.04.2019 Vorlage Nr. 3953</p> <p>Vergabe von Bauleistungen – Anbau eines Personenaufzuges an die Kindertagesstätte „Storchennest“ – Los 2 Technische Ausrüstung - Fahrstuhl Der Vergabe der Bauleistung – Personenaufzug Kita „Storchennest“ Hainichen – Los 2 Technische Ausrüstung - Fahrstuhl – an die Firma Schmitt + Sohn GmbH Reichenhainer Straße 171, 09125 Chemnitz in Höhe von 35.057,40 € wird zugestimmt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5</p>	<p>Beschluss Nr. 949/19 10.04.2019 Vorlage Nr. 3957</p> <p>Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 28 Maler- und Tapezierarbeiten Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 28 Maler- und Tapezierarbeiten - an die Firma Malerbetrieb Bosold GmbH & Co.KG An der Lehmkuhle 6, 37359 Küllstedt in Höhe von 68.481,53 € wird zugestimmt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 5 Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>

Amtliche Bekanntmachungen

■ In der 53. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Hainichen am 15. Mai 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 950/19 15. 05. 2019
Vorlage Nr. 3969

Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 23 Schlosserarbeiten

Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 23 Schlosserarbeiten - an die Firma
Stahl- und Metallbau Claudia Künzel
Fleischerstraße 8, 09469 Marienberg
in Höhe von 63.155,68 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 951/19 15. 05. 2019
Vorlage Nr. 3970

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 1086/3 der Gemarkung Hainichen, Äußere Gerichtsstraße
Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses an der Äußeren Gerichtsstraße

zwischen Nummer 1 und 5, Flurstück-Nr. 1086/3 der Gemarkung Hainichen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 952/19 15. 05. 2019
Vorlage Nr. 3971

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 548/6 der Gemarkung Hainichen, Stadtpark Oederaner Straße 10

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum Bauantrag für folgende Vorhaben im Stadtpark Hainichen, Oederaner Straße 10:

- Ersatzneubau eines Gewächshauses nach dem Abbruch des vorhandenen Gewächshauses,
- Abbruch der vorhandenen Volieren und Neubau von drei Volieren,
- Erneuerung der vorhandenen Einfriedung des Damwild- und Endengeheges sowie des Gärtnergeländes.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 953/19 15. 05. 2019
Vorlage Nr. 3973

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 685/4 der Gemarkung Hainichen, Bolzplatz Lutherplatz 1
Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum Bauantrag für die Erweiterung des bestehenden Bolzplatzes auf dem Gelände der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen, Lutherplatz 1 (Flurstück-Nr. 685/4 der Gemarkung Hainichen).

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

■ In der 60. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 17. April 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2347 17.04.2019
Vorlage Nr. 3932

Verkauf eines Grundstückes im IGG Crumbach Nord

Der Beschluss des Stadtrates Nummer 2194 wird aufgehoben.
Der Stadtrat der Stadt Hainichen stimmt dem Verkauf der Flurstücke 14/34, 14/35 und 14/38 der Gemarkung Crumbach an
Frau Michaela Spitzhörn
Am Viebich 26, 09661 Hainichen OT Schlegel zu.
Alle Nebenkosten im Zusammenhang mit der Veräußerung werden von der Käuferin getragen.
Die entsprechenden Erbbaurechtsverträge werden durch die Käuferin übernommen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 3
Stimmenthaltungen: 2
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2348 17.04.2019
Vorlage Nr. 3943

Baubeschluss zur Rekonstruktion der Wettkampfanlage Typ – C einschließlich Naturrasenplatz und Nebenanlagen im Sportforum an der Pflaumenallee

Der Rekonstruktion der Wettkampfanlage Typ – C

einschließlich Naturrasenplatz und Nebenanlagen im Sportforum an der Pflaumenallee mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 2.340.000,00 € bei einer Förderung von voraussichtlich 1.560.000,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2349 17.04.2019
Vorlage Nr. 3955

Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 16 Fenster und Türen

Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 16 Fenster und Türen – an die Firma
Bau- und Möbeltischlerei Robert Kaiser
Mühlenweg 4, 09509 Pockau
in Höhe von 100.456,53 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2350 17.04.2019
Vorlage Nr. 3956

Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 26 Fliesen- und Natursteinarbeiten

Der Vergabe der Bauleistung – Umbau und Sanierung Saal „Goldener Löwe“ – Los 26 Fliesen- und Natursteinarbeiten – an die Firma
Fliesen- und Naturstein Patrick Maul
Am Bahnhof 2, 09244 Lichtenau
in Höhe von 112.238,16 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2351 17.04.2019
Vorlage Nr. 3959

Verwendung der Mittel aus der pauschalen Zuweisung zur Stärkung des ländlichen Raumes für die Feuerwehr im Jahr 2019

Der Stadtrat bestätigt die anteilige Verwendung der auf der Grundlage des Gesetzes über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen ausgereichten Mittel im Jahr 2019 für die Belange der Feuerwehr in Höhe von 50.000 Euro gemäß Anlage 1.

FIRMENJUBILÄEN

20 Jahre Kosmetikstudio Sabine Grunau auf der Gellertstraße 22 in Hainichen



Am 3.5.1999 wagte Sabine Grunau auf der Gellertstraße 22 in Hainichen den Schritt in die Selbständigkeit. Die gelernte Kosmetikerin hatte bereits viele Jahre bei der damaligen PGH Friseure in diesem Beruf gearbeitet.

Die gebürtige Frankenbergerin erlernte ihren Beruf in Mittweida und wechselte später nach Hainichen. Mit der Zeit reifte die Überlegung, sich selbständig zu machen.

Diesen Entschluss hat Sabine Grunau bis heute nicht bereut, sie sieht ihren Beruf auch als Berufung an und

führt mit viel Leidenschaft das Kosmetikstudio auf der Gellertstraße.

Derzeit ist sie dort alleine, was beim aktuellen Angebot auch durchaus sinn-

voll erscheint. Denn Anwendungen der Tiefenentspannung sollten ungestört durchgeführt werden.

Spezialisiert hat sich Sabine Grunau auf Aloe Vera Behandlung und auf Vegeto Dynamik nach Margot Esser.

Zu Beginn der Tätigkeit des Kosmetikstudios hatte Sabine Grunau eine Kollegin. Auch 3 Lehrlinge hat sie in den letzten zwei Jahrzehnten ausgebildet.

Der Bürgermeister besuchte Frau Grunau am 3.5., dem Tag des 20jährigen Jubiläums, um die Glückwünsche vom Stadtrat und der Stadtverwaltung zu übermitteln.

Wir wünschen Sabine Grunau noch weitere Jahrzehnte selbständiger Tätigkeit mit vielen zufriedenen Kunden.

Dieter Greysinger

20 Jahre Rohr Schneider in Riechberg am 17.5.2019

Steffen Schneider war bereits zu DDR-Zeiten als Klempner tätig. Er erlernte den Beruf von der Pike auf. Der gebürtige Freiburger zog als junger Erwachsener aus unserer heutigen Kreisstadt auf den Siegfried und entschied sich 1999, dort einen Klempnerfachbetrieb zu eröffnen.

3 Jahre später erfolgte aus Platzgründen der Umzug auf die Dorfstraße 32 in Riechberg, wo Steffen Schneider einen Vierseitenhof erwarb und sanierte.

Heute zählen 7 Gesellen zur Firma Rohr Schneider und man ist besonders stolz, auch bei bekannten Bauwerken schon mit Hand anlegen zu dürfen. Unter anderem bei der Sanierung des Dresdner Zwingers und vom Freiburger Wasserturm war man für die Dachklempnerarbeiten verantwortlich. Auch bei der Sanierung der Kirche in Hohenfichte und bei der Erneuerung der Heizung im Hainichener Rathaus stellte man die hohe Fachkompetenz unter Beweis.

Kleinere Sonderkonstruktionen machen Steffen Schneider und sein Team ebenfalls sehr gerne. So hat man vor einigen Jahren einen freistehenden Briefkasten mit einer auffälligen Dachkonstruktion vor Wind und Wetter geschützt.

Der Riechberger Ortsvorsteher Arndt Berger und der Hainichener Bürgermeister besuchten Steffen Schneider am Tag des 20jährigen Jubiläums und übermittelten die Glückwünsche des Stadtrats und Ortschaftsrats Riechberg/Siegfried.



Dieter Greysinger

20 Jahre Christines Wäschestübchen in Hainichen am 3.5.2019



Im Mai 1999 wagte Christine Himmler aus Hainichen den Schritt in die Selbständigkeit. Sie übernahm am 3.5.1999 den Waschsalon von Margit Blaha der sich in der Bahnhofstraße 2 befand. In diesen etwas beengten Räumlichkeiten war sie viele Jahre tätig.

Im August 2016 zog Christine Himmler mit ihrem Wäschestübchen in das frisch sanierte Ladengeschäft an der Ecke Post-/Heinrich-Heine-Straße um. Der Grund waren bessere Parkbedingungen für die Kunden und freundliche, schöne Geschäftsräume.

Neben dem klassischen Geschäft Änderungsschneiderei und Wäschepflege betreibt sie noch die Annahme für Chemische Reinigung von Bekleidung, Betten und Teppichen. Neu hinzugekommen ist die Annahme der Schuhreparaturen, da es in Hainichen keinen Schuster mehr gibt.

Des Weiteren bietet sie einen An- und Verkauf von Brautkleidern und Damenmode an.

Um ihr Angebot abzurunden gibt es ein Sortiment an Wasch- und Reinigungsmitteln für schwierige Fälle.

Kurz nach dem Jubiläum, am 16. Mai 2019, besuchte der Bürgermeister Christines Wäschestübchen, um im Namen von Stadtrat und Verwaltung zum 20jährigen Firmenjubiläum zu gratulieren.

Nach vielen Jahren der aktiven Arbeit denkt Frau Himmler über den baldigen Ruhestand nach. Sie wünscht sich perspektivisch eine Nachfolgerin, welche zunächst über einen längeren Zeitraum eingearbeitet werden könnte.

Vielleicht liest diesen Artikel ja jemand aus unserer Stadt, der auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung ist. Dieser kann sich natürlich sehr gerne bei Frau Himmler melden.

Dieter Greysinger

25 Jahre Brehm-Transporte in Eulendorf

Als sich Mathias Brehm im Mai 1994 dazu entschied, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, hätte er nicht im Traum gewagt daran zu denken, ein Vierteljahrhundert später einen ganzen Hof voll LKWs mit einem 14köpfigen Fahrerteam zu leiten.

Die markanten roten LKWs der Firma Brehm findet man täglich in allen Ecken des Freistaats und auch darüber hinaus in unseren Nachbarbundesländern. Zum größten Teil fährt man Getränke für Firmen wie z. B. Radeberger Gruppe, Getränke Geins oder Getränke Pfeifer.

Mathias Brehm war bis kurz nach der Wende bei der Agrargenossenschaft beschäftigt. Für einige Jahre arbeitete er im Ruhrgebiet, hatte jedoch immer Sehnsucht nach der Heimat in Eulendorf, auch weil zu dieser Zeit seine Kinder noch recht klein waren und sich nach dem Vater sehnten.

1994 schaffte sich Mathias Brehm seinen ersten LKW an. Bereits 1 ½ Jahre später kam Nummer zwei und auch der erste Angestellte hinzu. Das Geschäft wuchs stetig und schon beim 20jährigen Firmenjubiläum rief sich mancher die Augen, was aus dem ehemaligen „Ein Mann Betrieb“ zwischenzeitlich geworden war.

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums ließ Mathias Brehm die Familien seiner Fahrer sowie die Geschäftspartner am Stolz und der Freude über das bisher

Erreichte teilhaben und lud zu einem Fest rund ums Heimateck in Eulendorf ein.

Dort ließ er es seinen Gästen an nichts fehlen und glücklicherweise spielte auch das Wetter mit. Als Besucher der Jubiläumsfeier merkte man, dass es auch menschlich bei der Firma „Brehm-Transporte“ stimmt.

Übrigens kommt in den nächsten Tagen LKW Nummer 15 hinzu. Der Fuhrpark ist recht jung, der älteste LKW ist gerade einmal 6 Jahre alt. Da sich der Sohn von Mathias Brehm ebenfalls für die Brummis interessiert und zum festen Personalstamm des Fuhrunternehmens zählt, braucht er sich auch um die Unternehmensnachfolge keine Sorgen zu machen. Mit seinen 57 Jahren wird er auf seinem Stamm-LKW sicherlich bis zur Rente noch so manchen Kilometer auf der Autobahn verbringen.

Der Bürgermeister schaute am Vormittag des 19.5.19 in Eulendorf vorbei, um Mathias Brehm und seinen Mitarbeitern zum Firmenjubiläum zu gratulieren.



Dieter Greysinger

GEBURTSTAGE

95. Geburtstag der bekannten Hainichener Gitarrenlehrerin Johanna Martin



Es ist einfach unglaublich, dass Johanna Martin aus Hainichen bereits 95 Jahre alt ist. Die in ganz Hainichen bekannte und angesehene Gitarrenlehrerin konnte dieses Fest am 11.5.2019 bei guter Gesundheit, im Kreis ihrer Familie und Freunde feiern.

Alle Gäste waren erstaunt und erfreut darüber, dass Johanna Martin trotz ihres biblischen Alters nach wie vor geistig und auch körperlich topfit ist. Sucht man nach dem Geheimnis dafür, muss man nicht lange überlegen: Die Musik hat Johanna Martin ihr Leben lang jung und gesund halten.

Trotz ihrer 95 Jahre unterrichtet sie immer noch 8 Schüler im Gitarrespielen und trifft sich einmal im Monat mit der Gesangsgruppe, um gemeinsam

Volkslieder zu singen. Spontan stimmten die Gäste am 11.5. das Lieblingslied der Jubilarin „Die Gedanken sind frei“ an.

2014 durfte sich Johanna Martin für ihre herausragenden Verdienste auf dem musikalischen Gebiet ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen.

Johanna Martin erblickte im Jahr 1924 in Dresden das Licht der Welt. Dies war seinerzeit der zweite Muttertag überhaupt, der in Deutschland begangen wurde. Auch am Tag nach dem 95. Geburtstag stand wieder der Muttertag im Kalender.

Die schlimmen Luftangriffe auf die Sächsische Metropole am 13.2.1945 erlebte Johanna Martin in Dresden mit. Glücklicherweise war der Stadtteil, in welchem sie damals lebte, nur gering von den Bombardierungen der alliierten Streitkräfte betroffen.

Kurz nach dem Ende des 2. Weltkriegs zog sie in unsere Stadt, ihr Ehemann stammte aus Hainichen. Früh setzte sie in dem neuen Heimatort musikalische Akzente, bereits 1952 hatte sie ihren ersten größeren Auftritt. Damals in der Gaststätte „Zum Quirl“ in Arnsdorf.

1955 begann sie ihre Tätigkeit als Musiklehrerin. 1974, im Alter von 50 Jahren absolvierte sie erfolgreich das Robert-Schumann-Konservatorium und ist seither als freischaffende Musikerzieherin tätig.

Besonders gerne spielt sie auf der Mandoline. Im Herbst 2019 ist wieder einmal ein Konzert im Rathaussaal geplant. 4 Söhnen hat sie das Leben geschenkt, der Älteste davon ist mittlerweile selber bereits 75 Jahre alt. Daneben gibt es 11 Enkel und 15 Urenkel.

Wir gratulieren Johanna Martin recht herzlich zum 95. Geburtstag, wünschen ihr noch viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit und würden uns natürlich ganz besonders freuen, wenn sie auch in nächster Zeit manch musikalischen Akzent in unserer Stadt setzen könnte.

Dieter Greysinger

95. Geburtstag von Irma Lippmann aus Berthelsdorf am 16. Mai 2019

Als ich am 16. Mai 2014 Irma Lippmann zu ihrem 90. Geburtstag gratulierte, versprochen wir gegenseitig, uns in 5 Jahren wieder zu sehen, um dann gemeinsam den 95. Geburtstag zu feiern. Beide hielten wir Wort und so konnte ich die geistig nach wie vor fitte Seniorin zum biblischen Alter von 95 Jahren beglückwünschen.

Mehr als zwei Jahrzehnte arbeitete Irma Lippmann bei der damaligen Bauernbank in Hainichen. Diese befand sich bis Mitte der 90er Jahre im Gebäude, in welchem heute die Bahnhofsapotheke ihr Domizil hat.

Regelmäßig schaltet sie den Fernseher ein und ist nach wie vor am Tagesgeschehen sehr interessiert. Die Freie Presse und der Gellertstadt-Bote werden „von hinten nach vorne und wieder zurück“ gelesen, wie sie den Gästen der Geburtstagsfeier erzählte.

Nach ihrem Schulabschluss absolvierte sie das seinerzeit übliche „Pflichtjahr“ in der Landwirtschaft. Später war sie im ehemaligen Dittersbacher Erbgericht in Stellung.

Viele Jahre war Frau Lippmann im Turnsport in ihrem Heimatdorf Berthelsdorf aktiv. Die frühere Berthelsdorfer Turnhalle liegt nicht allzu weit vom Wohnhaus entfernt.

Wir gratulieren Frau Lippmann auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zum 95. Geburtstag und wünschen ihr vor allem Gesundheit. Wir würden uns freuen, gemeinsam in 5 Jahren dann das Lebensjahrhundert „voll zu machen“.

Dieter Greysinger



90. Geburtstag von Charlotte Richter aus Hainichen am 6. Mai 2019

Trotz ihrer 90 Lebensjahre ist Charlotte Richter aus Hainichen nach wie vor körperlich und geistig sehr rege. Auch in ihrem hohen Alter führt sie ein weitgehend selbstbestimmtes Leben.

Am 6. Mai wurde die rüstige Seniorin 90 Jahre alt. Die Zahl der Gratulanten war hoch: Von Seiten der Trinitatiskirchgemeinde schaute Pfarrer Friedrich Scherzer vorbei, um zum Ehrentag zu gratulieren und natürlich übermittelte auch der Bürgermeister die Glückwünsche im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung.

Geboren in Dresden, zog Charlotte Richter schon als Kind in unsere Stadt. Ihr Vater stammte aus der Gellertstadt und zog mit seiner Familie in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zurück in seinen Heimatort.

Viele Jahre arbeitete Charlotte Richter in Hainichen bei der HO. Sie war aber auch in der Molkerei und später beim DRK beschäftigt. Aufgrund ihrer zentralen Wohnlage konnte sie alle diese Arbeitsplätze zu Fuß erreichen.

Geistig fit hält sich Charlotte Richter bei Ratesendungen, wie „Wer wird Millionär“ mit Günter Jauch. Auch Kreuzworträtsel löst sie gerne. Zu den Nachkommen von Charlotte Richter zählen zwei Kinder und vier Enkel.

Auch von dieser Stelle noch einmal alles Gute an die Jubilarin und viele weitere Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

GEBURTSTAG

90. Geburtstag von Lore Wackerow am 16. Mai 2019



Lore Wackerow wohnt seit 12 Jahren im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße. Sie fühlt sich dort auch sehr wohl. Damit gehört Frau Wackerow zu den Bewohnern, welche am längsten dort untergebracht sind.

Viele Jahre lebte sie in Thalheim im Erzgebirge, wo sie in der bekannten Strumpffabrik ESDA beschäftigt war. Später zog sie nach Frankenberg um, wo sie ebenfalls in der Produktion einer Fabrik arbeitete. Ihr (verstorber) Mann war bei der WISMUT beschäftigt.

Am 16.5.2019 feierte die Jubilarin ihren 90. Geburtstag. Der Bürgermeister übermittelte die Glückwünsche im Namen der Verwaltung und des Stadtrats.

Dieter Greysinger

Aus unseren Kindertagesstätten und Schulen

Eltern und Kinder der Eduard-Feldner-Grundschule wollen gerne ihren jetzigen Schulleiter behalten

Zu Schuljahresbeginn kam Eric Kaltschmidt als neuer Schulleiter der Eduard-Feldner-Grundschule nach Hainichen. Schnell erfreute er sich bei den Schülern, Lehrern und Eltern der Bildungseinrichtung großer Beliebtheit. Er leitet unsere Grundschule sehr umsichtig.

Jedoch ist Herr Kaltschmidt nur nach Hainichen abgeordnet. Ob er im neuen Schuljahr an die Grundschule nach Erlau zurückkehrt oder weiter in Hainichen Schulleiter bleibt, entscheidet das Landesamt für Schule und Bildung in den nächsten Wochen.

Um zu unterstreichen, dass wir in Hainichen sehr froh wären, könnten wir „unseren“ bisherigen Schulleiter behalten, fuhr ich zusammen mit dem Elternsprecher der Eduard-Feldner-Grundschule, Tobias Daum, am Nachmittag des 6. Mai 2019 ins Chemnitzer Schulamt, um dort mehr als 700 Unterschriften vorbei zu bringen, welche den Verbleib von Eric Kaltschmidt an der Eduard-Feldner-Grundschule fordern.

Diese wurden sehr kreativ vom DRK-Hort Albetina gestaltet. Alle Hände der Kinder wurden auf buntem Papier ausgeschnitten und zusammengeklebt. Aus diesen Händen entstand das Wort „BLEIB“. Wollen wir hoffen, dass diese Aktion dazu beiträgt, dass sich das LaSuB letztendlich dafür entscheidet, Eric Kaltschmidt dauerhaft nach Hainichen abzuordnen.

Vielen Dank allen Akteuren an dieser Aktion.

Dieter Greysinger



Aus unseren Kindertagesstätten und Schulen

Unsere Spatzenkinder gehen auf Entdeckungstour

Die Kinder unserer Spatzengruppe beschäftigen sich mit spannenden Fragen rund ums Thema Bauen. Viele Ideen sind im Gruppenalltag entstanden und wurden miteinander umgesetzt. Der Projektgedanke „Spatzenbaustelle“ nahm also seinen Lauf. Es wurde Baustellen in Hainichen in Augenschein genommen, unterschiedliche



Werkzeuge, Baumaterialien, Bauweisen und eine eigene Baustelle entstand im Gruppenbereich. Die Kinder gestalteten gemeinsam aus Eierpappen eine „kleine Villa“, welche nun im Spielbereich genutzt wird. Doch die Idee auch einmal echte „große“ Baufahrzeuge hautnah zu erleben entstand und wurde durch das Mitwirken von Frau Ranalli umgesetzt. Die Kinder gingen am 10. Mai auf Wanderschaft und bewältigten die anstrengende Wanderung von der Kindertagesstätte bis zum Gewerbegebiet in Hainichen bis zur Niederlassung von Backerbau, wo bereits die Kinder erwartet wurden. Der Maschinist Mario erläuterte mit viel Geduld und Hingabe jede Kleinigkeit und beantwortete unzählige Fragen der Kinder. Sie bestaunten Bagger, Kran, Radlader und schauten diesen bei der Arbeit zu, auch eine große Steinsäge, eine Walze, Kompressoren und viele andere wichtige Baugeräte konnten die Kinder hautnah erleben. Ein zünftiges Bauarbeitermittagessen nahmen dann unsere Sprösslinge in der Kantine ein, bevor es wieder in den Kindergarten zurück ging. Frau Ranalli überraschte uns damit, dass nicht nur unsere Jüngsten mit dem Bus in die Kita zurückgebracht



wurden, dank der großzügigen Unterstützung des Fahrdienstes der „HSG Hainichener Service GmbH“ wurden auch alle anderen Kinder der Gruppe kostenfrei zurückgeführt. Vielen Dank dafür. Völlig geschafft und mit aufregenden Erinnerungen werden sich die Kinder sicher noch lange an diesen schönen Tag erinnern.

Das Team der Spatzengruppe

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
 Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

14. April bis 13. Oktober 2019

»Wortspiegelbilder« - Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Ines Arnemann, Klaus Hirsch, Günter Hofmann, Dagmar Ranft-Schinke und Harald Metzkes zu Fabeln von Iwan Krylow und Leonardo da Vinci



© aus: *Kleine Geschichte vom Wachsen*, A. Mikolajetz, 2012

19. Mai bis 29. August 2019

»Kein Problem, sagte das Krokodil«, so heißt die neue Ausstellung mit Kinderbuchillustrationen von Anja Mikolajetz, Berlin, unterstützt vom Thienemann-Esslinger Verlag GmbH Stuttgart und vom Bilderbuchmuseum Troisdorf. Zu sehen sind Entwürfe und Studien zu Pappbilderbüchern sowie Acrylmalerei auf übereinander montierten Folien und Collagen als Bilderbuchvorlagen.



Dorothea und Alexa, die mit Larissa Texte von Peter Hacks vorgetragen haben. © Haubold/DRK-Hort

Kämme, Kämme, wer hat Kämme?

Zur Eröffnung erzählten Alexa, Dorothea und Larissa vom DRK-Hort »AlberTina« vom musikalischen Nashorn, das sich einem Löwenrudel stellen sollte, aber geschickt dafür sorgt, dass den Löwen die Lust zum Kämpfen vergeht – denn sie haben Gefallen daran gefunden, auf dem Kamm zu musizieren, und dafür braucht man Schneidezähne ... Es waren zwar keine 50 Löwen zu Gast, aber fast so viele Erwachsene und Kinder, die mutig, mehr oder weniger klangvoll ihr Glück mit dem gemeinsamen Kammbblasen versuchten, bevor die Mädchen mit dem Gedicht von der dicken Familie zum dicken Ende kamen. Gut

gemeistert! Die Gäste waren wild begeistert. Beide Texte stammen von Peter Hacks und dürfen mit Genehmigung der Eulenspiegel Verlagsgruppe Berlin vorgetragen werden. Beide Texte hat Anja Mikolajetz, die mit ihrer Familie angereist war, illustriert. Die Bilder zur Geschichte vom Armen Ritter, auch von Hacks, entstanden für eine russische Zeitschrift. Das Märchen »Das Herz des Affen« stammt aus Südostasien. Die auf wahren Begebenheiten beruhende Erzählung von Hermann Schulz »Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt« – das ist übrigens ein ziemlich schlechtes Zeichen! – spielt in Afrika. Die besondere Technik der Künstlerin verführte dazu, die Bildelemente teilweise versetzt zu rahmen, um die Ebenen sichtbar zu machen. Materialität ist ein wesentlicher Faktor bei Anja Mikolajetz, die freischaffend arbeitet, doch vorwiegend für das Theater. Sie hat Bühnen- und Kostümbild in Dresden studiert und entwirft für verschiedene Truppen. Was sie als Autorin und Bilderzählerin in den vergangenen Jahren geschaffen hat, ist nun bis Ende August zu sehen. Im Mittelpunkt steht ihr mehrfach ausgezeichnetes Buch »Das Herz des Affen«, aus dem der Ausstellungstitel entnommen ist. Vom Storyboard über Farbproben bis zur Endfassung sind Beispiele zu entdecken. Die publizierten Bücher sind im Museum zu erwerben. Entwurfsfassungen liegen als zusammengefügte Kopien zum Blättern bereit.

Ein Interview mit der Künstlerin gibt zahlreiche zusätzliche Einblicke. Kinder können u. a. Bildelemente suchen, rätseln oder auf dem Kamm blasen. Und wir sammeln deutsche Zungenbrecher, denn Anja Mikolajetz hat einen französischen verarbeitet. Wir sind gespannt, was zusammenkommt.

Um die Ausstellung mit dem vielen Zusatzmaterial umzusetzen, war die Unterstützung vieler Voraussetzungen: Verlage, das Bilderbuchmuseum Troisdorf, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die zudem wieder leckeres, afrikanisches Bananbrot gebacken hatten, die Kinder und deren Mütter um Frau Haubold vom DRK-Hort »AlberTina«, besonders aber unsere Schüler-Praktikantin Liddy Rückert halfen dabei – vielen Dank!

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliff-Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)

Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1
SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM
HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

verlängert bis 31. Oktober 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr
Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de	
Internet: www.hainichen.bbopac.de	
www.onleihe.de/bibo-on	

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
 Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

INFORMATIONEN

Die Lehrschwimmhalle kann auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Feiertage geschlossen
Tel.: 037207 656209
e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen

- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die camera obscura ist geöffnet:
Montag bis Sonntag: von 11.00 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen. Während der Öffnungszeiten sind die Mitarbeiter der Camera obscura unter 0152 220 149 86 erreichbar.

Bereitschaftsdienste

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

01.06.19- 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

02.06.19

Praxisgemeinschaft Leichsenring
Bahnhofstraße 1, Hainichen
037207-2526

08.06.19 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Gerhard Hermsdorf
Hauptstraße 42, Schwarzbach
03737-43186

09.06.19 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dr. Julia Hoffmann
Unterer Grenzweg 2a, Lichtenau
037208-2206

10.06.19 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Olaf Grimmer
Bahnhofstraße 20, Lichtenau, OT Oberlichtenau
037208-2442

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft:

01.06.19 Rosen-Apotheke, Hainichen

02.06.19 Rosenapotheke, Mittweida

03.06.19 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

04.06.19 Sonnen-Apotheke, Mittweida

05.06.19 Apotheke am Bahnhof, Hainichen

06.06.19 Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida

07.06.19 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

08.06.19 Merkur-Apotheke, Mittweida

09.06.19 Löwen-Apotheke, Frankenberg

10.06.19 Rosen-Apotheke, Hainichen

11.06.19 Löwen-Apotheke, Frankenberg

12.06.19 Ratsapotheke, Mittweida

13.06.19 Merkur-Apotheke, Mittweida

14.06.19 Luther-Apotheke, Hainichen

15.06.19 Rosenapotheke, Mittweida

16.06.19 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

17.06.19 Sonnen-Apotheke, Mittweida

18.06.19 Apotheke am Bahnhof, Hainichen

Vereine | Verbände

■ Trainingslager des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V.

Die Wettkampfturnerinnen und -turner des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V. absolvierten vom 25. bis zum 28. April 2019 ihr inzwischen traditionelles Trainingslager im Sportpark Rabenberg. Insgesamt 46 Teilnehmer trafen sich am Donnerstagmorgen frohgelaunt am Bahnhof, um gemeinsam mit dem Bus in ein anstrengendes Turnwochenende zu starten. In Rabenberg angekommen, konnten wir sofort die 1. Trainingseinheit beginnen, in welcher verschiedene Elemente geprobt wurden. Den Freitagvormittag absolvierten wir Ausdauertraining auf dem Sportplatz. Nach einer kurzen Mittagsruhe begaben sich alle wieder in die Halle, um weitere Elemente zu üben. So langsam stellte sich bei den ersten schon Muskelkater ein. Doch noch ist nicht genug. Am Samstag starteten wir erneut mit einem Kraft- und Ausdauertraining. Zur Auflockerung spielten wir zwischendurch auch Fang- und Brennball. Den Nachmittag verbrachten wir an der Kletterwand bzw. im Spiegelsaal, um Posen, Sprünge und Drehungen zu verbessern. Unsere jüngeren Turnkinder hatten viel Spaß in der Schwimmhalle. Zur letzten Trainingseinheit am Sonntag hatte jeder die Gelegenheit, sich sein Trainingsgerät selbst herauszusuchen und entsprechend zu üben. Den Abschluss bildete eine Auswertungsrunde mit Hinweisen aber auch Auszeichnungen. Hilfe und Unterstützung erhielten wir an allen Tagen von unseren Übungsleitern und Helfern, die extra Urlaub genommen haben. Dafür möchten wir ein großes Dankeschön sagen! Müde, muskelschwach aber auch mit einem Lächeln brachte uns der Bus am Nachmittag wieder nach Hainichen. Für alle war das Trainingslager ein voller Erfolg.

Ein Bericht von Lisa Thieme und Olivia Kortylak



Wir laden ein zum Schauturnen 2019
und entführen Sie zu einer „Reise um die Welt“

Am 09. November 2019

ATV 1848 Hainichen

Trainingszeiten Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.



Dienstag:	16.00 – 17.00 Uhr (Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 – 18.00 Uhr Turnen Vorschulkinder
	17.00 – 19.00 Uhr Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 – 20.00 Uhr Gymnastik Frauen
	19.00 – 20.00 Uhr Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)
Mittwoch:	19.30 – 20.30 Uhr Aerobic / Poggymnastik
Donnerstag:	20.00 – 23.00 Uhr Gerätturnen Männer
Freitag:	17.00 – 19.00 Uhr Allgemeine Turngruppe
	17.00 – 19.00 Uhr Gerätturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

Mit freundlicher Unterstützung von
Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt Hainichen,
Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen und
Bergmann Beton + Abwassertechnik GmbH Penig

Schach: 1. Landesklasse

■ Erstmals drei Absteiger aus der 1. Landesklasse

Was es bisher noch nie gab in der 1. Landesklasse - drei Absteiger? Geschuldet vor allem den vielen hessischen Absteigern aus der 2. Bundesliga. Hainichen musste um jeden Preis noch einen Sieg aus den letzten beiden Spielen holen und schaffte es als Außenseiter in Coswig! Mit einer starken Mannschaftsleistung.

SK Heidenau - SV Motor Hainichen 1949 6,5:1,5

Nach einer Unsportlichkeit des Gastgebers und für uns unverständlichen Entscheidungen des Schachverbandes Sachsen musste dieses Spiel nach der dritten Rechtsinstanz neu angesetzt werden. Dazu hat der SVS ein Vierteljahr benötigt! Zum kurzfristig angesetzten Termin konnte Hainichen gerade noch sechs Spieler aufbieten und verlor damit schon zwei Punkte kampflös. Remis: Uwe Leichsnering, Detlef Büch und Abd Elaziz Ahmad. Niederlagen: Steffen Ranft, Peter Schluttig, Ralf-Dieter Werl und zweimal kampflös.

TuS Coswig 1920 II - SV Motor Hainichen 1949 3,5:4,5

Hainichen musste unbedingt gewinnen, wäre sonst noch abgestiegen! Mit einer starken Mannschaftsleistung siegte Außenseiter Hainichen am Ende verdient und spielt mit dem höchsten Altersdurchschnitt aller Teams ein weiteres Jahr 1. Landesklasse! Siege: Jan Friedrich und Peter Schluttig. Remis: Uwe Leichsnering, Detlef Büch, Abd Elaziz Ahmad, Ralf-Dieter Werl und Johannes Steffan. Niederlage: Steffen Ranft.

Tabelle 1. Landesklasse Endstand:

1. SG Grün-Weiß Dresden II	17	49,5
2. SG Grün-Weiß Niederwiesa II	15	42,0
3. FVS ASP Hoyerswerda II	14	42,5
4. USV TU Dresden IV	10	38,0
5. SK Heidenau	8	38,5
6. TuS Coswig 1920 II	8	32,0
7. SV Motor Hainichen 1949	8	27,5
8. SC 1911 Großröhrsdorf	7	33,5
9. SV Bannewitz	3	29,0
10. SV Gambit Kamenz	0	27,5

Einzeleleistungen unserer Spieler:

1. Brett: Friedrich, Jan	4,0 Punkte	aus	4 Spielen !
2. Brett: Ranft, Steffen	2,5	aus	9
3. Brett: Leichsnering, Uwe	4,5	aus	9
4. Brett: Büch, Detlef	4,5	aus	9
5. Brett: Schluttig, Peter	2,0	aus	8
6. Brett: Ahmad, Abd Elaziz	4,0	aus	8
7. Brett: Steffan, Johannes	3,0	aus	8
8. Brett: Werl, Ralf-Dieter	3,0	aus	9
Ersatz: Molzahn, Norbert	0,0	aus	1
Krabbe, Wolf-Dieter	0,0	aus	3
Ahmad, Syamend	0,0	aus	1

Jan Friedrich spielte erneut eine überragende Saison und gewinnt alle Partien, wie bereits im Vorjahr und das am Spitzenbrett! Bundesligareife Leistung!

Vereine | Verbände

■ Hainichens 1. macht Aufstieg perfekt



Am Sonntag, den 12.05., konnten sich beide Hainichener Radballmannschaften in Klaffenbach über sehr gute Ergebnisse freuen und den Abschluss der Saison mit den Plätzen 1 und 4 feiern.

Hainichen 1 (Christian Zwinzscher/Johnny Fischer) konnte sich an diesem letzten Spieltag gegen Teams aus Klaffenbach, Bärenwalde, Chemnitz und Ebersdorf den Aufstieg in die Landesliga sichern.

Im ersten Spiel und zugleich direkten Duell der beiden Hainichener Mannschaften konnte sich Hainichen 1 mit 5:1 gegen die 2. Mann-

schaft (Axel Egerland/Andreas Berndt) behaupten.

Alle weiteren Spiele bestritten die 2 Teams solide und sicherten sich viele wichtige Punkte und so konnte sich HC 1 eine gute Voraussetzung für das alles entscheidende letzte Spiel gegen den direkten Konkurrent aus Ebersdorf schaffen.

Nun hieß es: Alles, bloß nicht verlieren, ein Unentschieden und somit 1 Punkt würde für den 1. Platz reichen.

Christian Z. und Johnny F. spielten trotzdem voll auf Sieg und konnten sich nach einem hitzigen und von Emotionen geprägten Spiel ein 3:3 sichern, da konnten auch die 2 gelben Karten für die 2 Hainichener den Jubel nicht mindern.

Hainichen 2 konnte ebenso ihr Saisonziel, den Klassenerhalt, mit guter Punkteausbeute erreichen.

Christian Zwinzscher
SV Motor Hainichen 1949 e.V. | Abteilung Radball

Anzeige(n)



Hainichener
Fußball-Verein
Blau-Gelb 1946 e.V.

Wir suchen Dich!

Nachwuchsspieler
(Jahrgang 2012 und jünger)



Hainichener
Fußball-Verein
Blau-Gelb 1946 e.V.



Spass!

siegen und verlieren

Teamgeist

Freizeitaktivitäten

Leidenschaft

Freunde kennenlernen

Sportliche Bestätigung

Altersgerechte Trainingseinheiten

Wettkampf

Gemeinschaft

Fairness

Altersgerechte Trainingseinheiten

Jetzt Kennenlertraining mitmachen
(Dienstag 16:30-17:30)

Info's unter www.hainichenerfv.de / Facebook oder
direkt bei unserem Ansprechpartner Steve Mende (Tel.: 0172/7750889)

■ Weltblutspendertag am 14. Juni: DRK lenkt am Aktionstag Aufmerksamkeit auf das wichtige Engagement von Spendern und ehrenamtlichen Helfern

Rund 1,7 Millionen DRK-Blutspender ermöglichen jährlich Hunderttausenden Patienten durch Bluttransfusionen ein Überleben. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost weist anlässlich des Internationalen Weltblutspendertages am 14. Juni auf die besondere Beziehung von Spendern und Empfängern hin. Denn nur wenn kontinuierlich genügend Blutspenden aller Blutgruppen vorhanden sind, kann die Patientenversorgung mit den lebensrettenden Blutpräparaten jederzeit gewährleistet werden. Anlässlich des Aktionstages lädt das Deutsche Rote Kreuz am 14. Juni 65 Blutspenderinnen und Blutspender aus ganz Deutschland stellvertretend nach Berlin ein. Dort werden sie im feierlichen Rahmen für ihr uneigennütziges Engagement geehrt. Denn Präparate aus Spenderblut sind in der modernen Medizin unverzichtbar. Mit dem Blutspendebarometer informiert der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf seiner Website www.blutspendennordost.de alle Spender darüber, wie dringend der Bedarf an Blutspenden jeder einzelnen Blutgruppe tagesaktuell ist. Regelmäßige Blutspender kennen ihre Blutgruppe und können mithilfe des Blutspendebarometers nachvollziehen, ob ihre Spende gegebenenfalls noch am selben Tag oder sehr zeitnah benötigt wird. Auch über die Pfingstfeiertage im Juni muss die Versorgung von Patienten mit den teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutpräparaten in Kliniken und Arztpraxen sichergestellt sein. Bitte nutzen Sie die vom DRK angebotenen Blutspendetermine in Ihrer Region.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Mittwoch, den 26.06.2019, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b

■ Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimerde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Thomas-Müntzer-Siedlung, zu vergeben.

Interessenten kontaktieren bitte

Frau K. Rommel-Erler. Telefon: 037207-652891,

E-Mail: kleingartenverband1@outlook.de

Internet: www.Kleingartenverband-Hainichen.de

Herrn H. Dietze. Telefon: 037207-51601

Vereine | Verbände

Unsere Stadt gewinnt einen Trikotsatz von EINS für die Ausstattung einer Nachwuchsmannschaft



Anlässlich der Verbandsversammlung des Zweckverbands Gasversorgung in Südwestsachsen am 10.4.2019 wurden 30 Mitgliedskommunen ausgelost, welche einen (kostenlosen) Trikotsatz für eine Kinder- bzw. Jugendmannschaft im Sport bekommt.

Nachdem bereits 29 Kommunen (der Zweckverband erstreckt sich vom Vogtland bis nach Mittelsachsen) gezogen worden waren, hatte ich die Hoffnung, dass auch Hainichen unter den glücklichen Gewinnern ist, schon aufgegeben. Aber es geschah das kleine Wunder und der Trikotsatz Nummer 30 geht in unsere Stadt.

Ich will die Gelegenheit nutzen, diesen Trikotsatz anlässlich der traditionellen Sportlerehrung zum Parkfestauftakt am 19.7.2019 zu verlosen.

Bewerbungen bitte in freier Form als E-Mail an Buergemeister@Hainichen.de schicken. Alle Bewerbungen werden ausgedruckt und in einen Tombolatopf gesteckt. Einsendeschluss ist Mittwoch der 17.7.2019.

Dieter Greysinger

Andere Einrichtungen

Juni-Konzerte des 1. Augustusburger Musiksommers

Mit einem Paukenschlag zum Kindertag geht die Premiere des 1. Augustusburger Musiksommers in die nächste Runde: Mit TV-Star Michael Trischan trifft "Dr. Hans-Peter Brenner" (ARD, In aller Freundschaft) auf das Klavierduo Markus & Pascal Kaufmann. Gemeinsam werden sie den Karneval der Tiere für Jung und Alt zum besten geben.

Am Pfingstsonntag wird erstmals die "Königin der Instrumente" im Mittelpunkt stehen. Die Orgel der Stadtkirche St. Petri, die mit ihrer Registerzahl sogar die Silbermann-Orgel des Freiburger Doms übertrumpft, wird unter den Händen und Füßen von Pascal Kaufmann in ihrer ganzen Pracht, aber auch mit leisen, kaum erahnbaren Farben, erklingen.

Der Zyklus "Bach-Concerto" findet derweil am 15. und 29. Juni seine Fortsetzung: Während J.S.Bachs Klavierkonzert A-Dur von der Ausnahmepianistin Oksana Weingardt (Kasachstan) zum Vortrag in der Stadtkirche kommt, wird am 29. Juni erstmals die barocke Schlosskirche mit Musik erfüllt. Mit Samuel Kummer wird der Organist der Dresdner Frauenkirche als Gast in Augustusburg empfangen.

Ein keckes, jazziges Intermezzo findet der 1. Augustusburger Musiksommer am 22. Juni in der "Rhapsody in Blue" von George Gershwin. Alle Konzerte finden gewohnt samstags 15 und 17 Uhr statt - große Musik zu kleinem Eintritt (5,-/3,-€) ist garantiert.

Ein heftiger Gewittereinbruch in der Schlosskirche? Edvard Grieg und anderen legendären Pianisten der Vergangenheit live beim Spielen zuschauen? Ein lauschiger Sommerabend auf der Waldbühne? Das und vieles mehr erwartet die Gäste im Monat Juli.

Anzeige(n)

Sonstiges

7. Oldtimerrallye Kriebstein

für Motorräder bis Baujahr 1939



21. – 22. Juni 2019 | DJH Falkenhain

PROGRAMM

Freitag, 21.06.2019

- ~ 10.00 Uhr Start zur Ausfahrt nach Podelwitz mit Besichtigung Wasserschloß & Mittagsrast
- ~ 16.00 Uhr Rückkehr
- ab 18.00 Uhr Abendveranstaltung mit besonderen

Einlagen, u.a. Fahrzeug-Präsentationen

Samstag, 22.06.2019

- 8.45 Uhr Begrüßung der Teilnehmer & Fahrerbesprechung
- 9.00 Uhr Sondervorführung mit anschließendem Start ~ 200 Fahrzeuge im Abstand von 30 Sek.

- 9.15 Uhr Waldheim
- 9.30 Uhr Kloster Buch, Rast bis 11.30 Uhr
- ~ 13.00 Uhr Seeterrassen Kriebstein, Mittagsrast
- ~ 15.00 Uhr Zielankunft Falkenhain
- ab 18.00 Uhr Abendveranstaltung, Milkauer Schalmeien & Tanzmusik

Themen-Abend 6. Juni, 19:30 Uhr
Vereinbarkeit von Familie & Beruf – Wie geht's?

Stressfrei & beziehungsfreundlich durch den Alltag mit Baby. Bedürfnisse von Eltern und Kind(ern) unter einen Hut bekommen. Impulse für eine individuelle Lebensplanung als Eltern.

Vortrag und Gespräch mit **Romy Richter**, Nestbau e.V., Chemnitz. **Donnerstag, 6. Juni**, Beginn 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00. Mehr Info: www.werkstatt-familie.de/events/vereinbarkeit-von-familie-beruf-wie-gehts

Weitere Angebote: <http://www.werkstatt-familie.de/angebote>

Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen

Anzeigen

Abschied

**Anzeigentelefon:
037208 876211**



Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



- 02.06.2019** **Langenstriegis**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst
- 09.06.2019** **Pfingstsonntag**
13.00 Uhr Bockendorf
Konfirmationsfestgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst
- 10.06.2019** **Pfingstmontag**
10.30 Uhr Hainichen / Freilichtbühne, Gemeinsamer Gottesdienst
- 16.06.2019** **Bockendorf**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer: Sebastian Schirmer

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



- Sonntag, den 02. Juni 2019**
08.30 Uhr Heilige Messe
- Dienstag, den 04. Juni 2019**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, den 06. Juni 2019**
17.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, den 09. Juni 2019 - Pfingstsonntag -**
08.30 Uhr Heilige Messe
- Montag, den 10. Juni 2019 - Pfingstmontag -**
08.30 Uhr Heilige Messe
- Dienstag, den 11. Juni 2019**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- Donnerstag, den 14. Juni 2019**
17.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, den 16. Juni 2019**
08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 14.00 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 02.06.2019 Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird
09.06.2019 Ist es später als wir denken?
14.-16.06.2019 Internationaler Kongress:
"Die Liebe versagt nie!", Olympiastadion Berlin

Programm unter:

jw.org/de/publikationen/buecher/kongressprogramm-2019

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



- Sonntag, 2. Juni (Exaudi)**
14.00 Uhr Gottesdienst in der Ausflugsgaststätte Kalkbrüche
- Dienstag, 4. Juni**
14.00 Uhr gemeinsamer Frauenkreis im Heimateck Eulendorf
- Mittwoch, 5. Juni**
15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- Donnerstag, 6. Juni**
15.00 Uhr KirchenSpatzen (musikalische Früherziehung) im Diakonat
18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde, (Trinitatiskirche)

- Sonntag, 9. Juni (Pfingsten)**
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zur Konfirmation

- Montag, 10. Juni (Pfingstmontag)**
10.30 Uhr Gemeinsamer Openair Gottesdienst im Stadtpark mit Kindergottesdienst und anschließenden Mittagessen

- Mittwoch, 12. Juni**
15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

- Donnerstag, 13. Juni**
15.00 Uhr KirchenSpatzen (musikalische Früherziehung) im Diakonat
18.00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde, (Trinitatiskirche)

- Sonntag, 16. Juni (Trinitatis)**
9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Bach-Kantaten-Projekt Hainichen

Die Kantorei der Trinitatiskirchgemeinde Hainichen lädt interessierte Sänger zu einem Chorprojekt ein am Sonnabend, 22. und Sonntag, 23. Juni 2019.

Am Sonnabend, 22.6. (9.30 Uhr bis 17 Uhr/Diakonatssaal, H.-Heine-Str. 3) wird gemeinsam die Kantate "Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut" (BWV 117) von Johann Sebastian Bach eingeübt. Diese kommt dann am nächsten Tag im Gottesdienst (Hauptprobe 9 Uhr/Beginn 10.30 Uhr) in der Trinitatiskirche zur Aufführung gemeinsam mit Solisten und Orchester.

Anmelden können sich interessierte Sänger – egal ob mit oder ohne Chorerfahrung. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit entweder auf www.hainichen-trinitatis.de oder direkt bei Stefan Gneuß (gneuss@gmx.de oder 037207 51661).

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro**, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960, Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof**, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr